

Hugo Staudinger
Johannes Schlüter

An Wunder glauben?

Gottes Allmacht und moderne
Welterfahrung

Herderbücherei

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Vielschichtigkeit des Wunderbegriffs.	11
1. „Wunder“ als Erfahrung in der Alltagswelt	11
2. Wunder als Frage nach Tatsachen und ihrer Deutung	17
3. Wunder in den Heiligen Schriften.	20
II. Das Verhältnis zwischen Wunder und Weltverständnis	30
1. Grundtypen menschlichen Weltverständnisses	30
2. Das Wunder als Fremdkörper im Weltbild der klassischen Naturwissenschaften.	38
3. Die Frage nach dem Wunder in einer offenen und kontin- gentenWelt	49
III. Die Fragen nach dem Wunder angesichts des heutigen Weltverständnisses.	59
1. Die Frage nach der Einheit von Gesetz und Freiheit in Ge- schichte und Natur.	59
2. Die Spannung zwischen „Wunderglauben“ und moderner Welterfahrung.	72
3. Das Problem einer verantwortbaren Interpretation der Heiligen Schriften.	80
IV. Wunder im Kontext eines gläubigen Verständnisses der Welt.	92
1. Das Wunder in der dialogischen Beziehung zwischen Gott und Welt	92
2. Das Wunder in der Spannung zwischen Ergebenheit in Gottes Willen und konkretem Bittgebet	104
3. Die Glaubwürdigkeit von Gottes Allmacht angesichts des Leids der Welt	110
Schlußbemerkungen	117
Anmerkungen.	119
Register.	126